



Tieraugenpraxis Dr. Amelie Spiess

Volpinistr. 25
80638 München

Telefon 089 - 922 800 08
praxis@tierauge-muc.de
www.tierauge-muc.de

Distichiasis und ektope Zilien

Was sind Distichien und ektope Zilien?

Distichien sind Haare, die aus den Öffnungen der Meibomschen Drüsen (Talgdrüsen) am Lidrand austreten und Richtung Kornea wachsen, also falsch angelegte, überzählige Wimpern sind. Die Distichiasis gilt als vererbte Erkrankung und wird bei einer Vielzahl von Hunderassen beobachtet. Sie führt unbehandelt meist zu chronischen Hornhautirritationen bis hin zu schweren Hornhautdefekten. Symptome sind gerötete Bindehäute, vermehrtes Tränen und Blinzeln des betroffenen Auges.

Ektope Zilien dagegen sind versprengte Haaranlagen auf der inneren Seite des Lides. Anders als die Distichien wachsen die Zilien nicht aus den Ausführungsgängen der Meibom-Drüsen heraus, sondern einzeln oder büschelweise direkt durch die Bindehaut hindurch. Diese Haare sind oftmals nur als kleine, kurze Erhabenheiten an der Innenseite des Lides zu erkennen. Am häufigsten ist das Oberlid betroffen. Mit bloßem Auge sind die Zilien nur sehr selten festzustellen. Durch die fehlerhafte Wuchsrichtung können sie, wenn sie nicht entfernt werden, zu schmerzhaften Hornhautdefekten führen.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Die manuelle Epilation der Distichien ist oft nur eine kurzfristige Lösung und führt dazu, dass die Distichien borstiger nachwachsen und demzufolge die Kornea stärker irritieren. Neben der Laseranwendung (Diodenlaser) und der Elektroepilation (Nadelelektrode), besteht die Möglichkeit der chirurgischen en bloque Resektion oder der Kryoepilation (Vereisung), wodurch die unerwünschten Haaranlagen zerstört werden. Bei allen Methoden sind eventuell mehrere Sitzungen nötig, da weitere Distichien an anderen Stellen nachwachsen können.

Ektope Zilien sollten schnellstmöglich- da schmerzhaft - in einem chirurgischen Eingriff mittels Exzision unter dem Mikroskop vollständig entfernt werden.